

## **Zur Personalsituation des Rautenstrauch-Joest-Museums der Stadt Köln**

Seit der erfolgreichen Neueröffnung vor acht Jahren bricht die negative Berichterstattung über das RJM trotz zahlreicher Auszeichnungen, Sonderausstellungen und Veranstaltungsreihen nicht ab. Um eine nachhaltige Trendwende herbeiführen zu können, ist die Einrichtung einer Stelle für Marketing und Kommunikation unerlässlich. Während des Sammlungsumzugs an den Neumarkt wurden alle Objekte (inkl. der Fotografien) digital inventarisiert. Zur vollständigen Digitalisierung der Sammlung [Online-Collection] müssen die rund 170.000 Datensätze von den wissenschaftlichen Referenten und Referentinnen in den kommenden Jahren bearbeitet werden.

Die Amerikastelle ist nach einer über ein Jahrzehnt andauernden Vakanz seit fünf Jahren mit einer 50%-Stelle besetzt, die noch immer die Desiderate der letzten Jahrzehnte abarbeitet, sodass die Digitalisierung nicht mit einer 50%-Stelle erreicht werden kann und eine Aufstockung unabdingbar ist.

Dasselbe gilt für das Historische Fotoarchiv. Hier steht zusätzlich die aufgrund der Gerichtsverfahren noch nicht erfolgte Sanierung der Räumlichkeiten für 2019 ff. an. Für die fachliche Konzeption und Einrichtung der Lager- und Büroräume ist eine Aufstockung der derzeit 50%-Stelle der Wissenschaftlichen Referentin auf 100% zwingend notwendig.

Die langjährige Textilreferentin schied Ende 2017 aus. Nach einer Interimsbesetzung zeichnet sich ab, dass eine Neubesetzung einer 50%-Stelle dieses Fachbereichs unmöglich ist, so dass die Sammlung in die regionalen Ressorts überführt wird. Die freiwerdende 50%-Stelle soll in eine islamische Orientstelle umgewandelt werden, um u. a. auch den demografischen Wandel in der Stadtgesellschaft nachvollziehen und Beiträge zu relevanten Debatten geben zu können.

Da der Neubau an der Cäcilienstraße noch immer mit vielen Verfahren vor Gericht liegt, Gutachten und Mängelbeseitigungen anstehen und sich keine Synergieeffekte in der Doppelverwaltungsposition (RJM und MS) eingestellt haben, kann nur eine Trennung dieses Konstrukts den gewachsenen Aufgaben in der Verwaltung gerecht werden.

Aufgrund der Mängellage des Neubaus und der damit einhergehenden Planungsunsicherheit für Kooperationspartner konnte nicht zuletzt das ursprünglich geplante Veranstaltungs- und Sponsoring-Programm nie vollumfänglich umgesetzt werden. Für eine nachhaltige erfolgreiche Kehrtwende dieser unbefriedigenden Situation müssen die bisher nur befristeten 50%-Stellen Veranstaltungsmanagement und deren Assistenz entfristet werden.

**Zum Stellenplan 2019 wurden folgende Stellen angemeldet:**

Stellennr.	Bezeichnung	Besoldung	Stellenanteil
ohne	Referent für Kommunikation/Marketing	EG 13	100%
P 50023309	Wiss. Referent hist. Fotoarchiv	EG 13	Aufstockung um 50% auf 100%
P50023308	Wiss. Referent Amerika	EG 13	Aufstockung um 50% auf 100%
P30027504	Verwaltungsleitung	A 12	Trennung der Verwaltungsleitung 4513 von 4516
PB 50076590	Wiss. Referent Veranstaltungsmanagement	EG 13	Entfristung der 50% Stelle
PB 50076591	Verwaltungsmitarbeiter/in Veranstaltung	EG 8	Entfristung der 50% Stelle

**Davon wird zum Stellenplan 2019 folgende Stelle aufgenommen:**

Stellennr.	Bezeichnung	Bewertg.	Datum:
ohne	Referent für Kommunikation/Marketing	EG 13	100%

**Die altersbedingte Fluktuation bis 2025 stellt sich bei 4513 wie folgt dar:**

Stellennr.	Bezeichnung	Bewertg.	Datum:
P30027501	Vorzimmer Direktion	EG 7	31.10.2018
P30027494	Stv. Direktion (bereits nachbesetzt,	EG 15	23.06.2018
P30027493	Direktion	EG 15UE	31.12.2018
P50023307	Restaurator	EG 10	31.03.2020

**Aktuelle Vakanzen sind folgende:**

Stellennr.	Bezeichnung	Bewertg.	Datum:
P30027495	Wiss. Referent Textil	EG13	Umwandlung des Stelleninhalts von Textil zu Islam 50%